

# Ein musikalisches Frohe Weihnacht und Merry Christmas

Weihnachtskonzert des LLG in der Grafenauer Stadtpfarrkirche im Zeichen des Friedens

Am Donnerstagabend war es wieder so weit: Weihnachtliche Klänge ertönten in der Grafenauer Stadtpfarrkirche, die Chöre der Unter- und Mittelstufe des Landgraf-Leuchtenberg-Gymnasiums, der Lehrerchor, die Schulband wie auch die Solisten stimmten die Konzertgäste auf das unmittelbar bevorstehende Weihnachtsfest ein.

Das mittlerweile schon zur Tradition gewordene Weihnachtskonzert des Landgraf-Leuchtenberg-Gymnasiums in Grafenau begann gleich mit einem gemeinsamen musikalischen Akt der gesamten Schulfamilie: „Macht hoch die Tür, die Tor macht weit“ ließen Schülerinnen und Schüler, Eltern, Lehrer und Freunde des LLG erklingen, begleitet von Riccarda Haydn (Q12) an der Klarinette und Johannes Bukall (11a) an der Trompete. Verstärkt wurden die musikalischen Klänge durch die festliche Illumination des Gotteshauses durch die LLG-Medienscouts unter der Leitung von Benjamin Greiner, sodass das Weihnachtskonzert, das unter der Gesamtleitung von Musiklehrer Franz-Xaver Oswald stand, seinen feierlich-festlichen Klang gleich zu Beginn unter Beweis stellte.

OStD Christian Schadenfroh, Schulleiter des LLG, begrüßte im Anschluss die Besucher des Konzerts. Eigentlich sei es ja „nur“ das erst vierte Weihnachtskonzert in der jüngeren LLG-Geschichte, aber eben mittlerweile schon fast eine Tradition. Das zeige auch die große Leidenschaft aller Mitwirkenden, die in den vergangenen Tagen und Wochen in den Proben, darunter auch in den Chortagen in der Freyunger Volksmusikakademie, genutzt hätten, um der gesamten Schulfamilie ein stimmungsvolles Weihnachtskonzert und damit auch eine Einstimmung auf das nahende Fest zu schenken.

Stellvertretend für alle anwesenden Ehrengäste begrüßte Schadenfroh Stadtpfarrer Martin Dengler, für den das Konzert eine Premiere sei und dem er für das Zur-Verfügung-Stellen der Kirche dankte, für die Politik Landrat Sebastian Gruber und Grafenaus Bürgermeister Mayer, für die Schulen und Schulleitungen Frau Müller von der Grundschule Innernzell-Schöfweg, Herrn Hönig für die Behörden, Herrn Roth von der Sparkasse Grafenau und stellvertretend für die Schulfamilie Herrn Halser vom Förderverein und Frau Dr. Saumweber für den Elternbeirat.

Das erste musikalische Stück boten dann mit dem „Harfenländler“ Felix Hofbauer (9b) und Jonas Scheibelberger (9a), bevor der Mittelstufenchor „Es ist für uns eine Zeit angekommen“ (Arr.: Wieland Kleinbub) anstimmte, gefolgt von „Merry Christmas everyone“ (Arr.: Gwyn Ach), das die Unterstufler aus den 5. und 6. Jahrgangsstufen herzlich und freudig-erfüllt zum Besten gaben.

Martin Scholz (10b) am Klavier bot mit dem Stück „Première Arabesque“ einen musikalischen Leckerbissen von Claude Debussy, bei dem er die musikalischen Verzierungen Debussys in ihren girlandenartigen Motiven voll zur Geltung brachte – bestätigt durch großen Applaus. Gleichermaßen konnte Kötöny Kunos (7b) die Gäste in der voll gefüllten Stadtpfarrkirche begeistern: Mit „Hallelujah“ (Arr.: Horváth Márk) schlug er zunächst leise Töne am Piano an und fügte dann die Akkorde des Hallelujah zum bekannt-ausdruckstarken Stück zusammen, das den Zuhörern unter die Haut ging.

Rockiges bot dann die Schulband: John Lennon und Yoko Ono waren mit dem Stück „Happy X-mas – War is over“ mit dabei, das die Schulband zum Besten gab, mit Gitarre, E-Gitarre und Gesang.

Von der Empore herab hieß es gleich im Anschluss „Trompete erschalle“. Johannes Bukall (11a) zeigte mit seinem gewählten Trompetenkoncert in Es-Dur, II. Satz, von Franz Josef Haydn, wie stimmungsvoll die Klänge der Trompete gemeinsam mit der Orgel das kommende Weihnachtsfest in eine musikalisch-getragene Atmosphäre zu setzen wissen.

Riccarda Haydn (Q12) folgte mit dem Klarinetten-Solostück „Adoration“ von Felix Borowski, das einen musikalischen Vorgeschmack auf das Fest bot.

Die ganz große Bühne vor dem Altar füllte im Anschluss daran der Unterstufenchor aus. „Mary’s Boychild“ von Boney M. erschallte von den Treppenstufen, begleitet vom Trio aus Mathe-Lehrer Michael Oswald an der Gitarre, Lisa Wagner (6a) an der Klarinette und Mathilda Feneis (6a) an der Trompete.

Mit dem zweiten Stück des Unterstufenchors, „Singen wir im Schein der Kerzen“ von Lorenz Maierhofer und begleitet von Magdalena Gsödl (6b) an der Violine, wurde es ebenso schwung- und stimmungsvoll – man merkte hier den Kindern schon ihre Freude am Konzert und auf das Fest direkt an.

Anna Töpfl (7a) am Piano folgte mit einem „Weihnachts-Medley“ von Lothar Lechner, das das Repertoire vieler bekannter Weihnachtslieder von „Oh du fröhliche“ bis zu „Stille Nacht“ integrierte.

Im Geschwister-Duett folgte Vincenzo Billis „Tamburiono cinese“, am Piano eindrucksvoll präsentiert von Leni und Sophia Praml (6b und 9a).

Bevor dann Unter- und Mittelstufenchor zum Ende des Konzerts ihren gemeinsamen Auftritt hatten, bot auch der Lehrerchor mit dem Stück „Ding! Dong! Merrily On High“ (Arr.: Ruth Morris Gray) sein Bestes im Kanon, zur großen Freude der Schülerinnen und Schüler, die ihren Lehrkräften tosenden Beifall spendeten.

„Joy to the World“ von Georg Friedrich Händel, dazu Riccarda Haydn aus der Q12 an der Klarinette und Sias „Snowmen“ schlossen am Ende mit ihren hellen Stimmlagen rhythmisch-heiter und beschwingt das Programm des gelungenen Weihnachtskonzerts des LLG.

Am Ende stand auch der Dank des Schulleiters: Christian Schadenfrohe dankte den Sekretärinnen, danach auch Frau Biebl für die künstlerische Gestaltung der Einladung, Herrn Greiner für die Arbeit mit den Medienscouts, Pfarrer Dengler als Hausherrn, und vor allem dem Musiklehrer Franz-Xaver Oswald für die musikalische Gesamtleitung.

Pfarrer Dengler rückte als Schlussgedanken in einer Geschichte von den Engeln den Frieden in den Mittelpunkt, bevor alle zusammen „Oh du fröhliche“ anstimmten. / hst

